Gebrauchs- und Montageanleitung

Warmwasserspeicher S 30

Water storage heater S 30 · Chauffe-eau S 30

...wirtschaftlich warmes Wasser.

Technische Daten

Modelle			Übersprülbecken Unterspülbecken		Übersprülbecken Unterspülbecken		Übersprülbecken	
Fassungvermögen		l.	10		15		30	
Installation			Mural					
Stoff des Behälters			Fe Zn - Fe smalto					
Gewicht		Kg.	8		8,6		14,4	
Wasserdruck			siehe Datenschild					
Heizkörper	Strom	A:	siehe Datenschild					
	Spannung	V: ~	siehe Datenschild					
	Leistung	W:	1200	2000	1200	2000	1500	2000
Aufheizzeit		(h-min):	30 min	18 min	45 min	25 min	1 h 10 min	50 min
Bereichtschaftsenergieverbrauch Kwh/24h			0,55/0,60		0,65/0,70		0,85	

Das Gerät entspricht den Bestimmungen der EG-Richtlinien EMC 89/336 in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit.

Allgemeine Hinweise

Die inländischen Richtlinien können Einschränkungen für den Einbau in Badezimmern vorsehen.
Der Einbau geht zu Lasten des Käufers. Die Herstellerfirma haftet nicht für Schäden, die durch unkorrekten Einbau oder durch Nichtbeachtung der in diesem Heft enthaltenen Anleitungen entstehen; im Einzelnen muß

1) der elektrische Anschluß gemäß den im entsprechenden Absatz beschriebenen Angaben erfolgen;
2) das verwendete Sicherheitsventil darf weder verändert noch ausgetauscht werden.
3) der Einbau von Fachmann erfolgen.

Montageanleitung

Befestigung an der Wand

Die Angebotspalette von Wassererhitzern beinhaltet Modelle, die für den Einbau über-oder unterhalb der Verwendundungsstelle (Waschbecken, Spülbecken oder Dusche) ausgelegt sind. Die für den Einbau unterhalb der Verwendungsstelle vorgesehenen Modelle werden UR oder S genannt.

Wandbefestigung

Befestigen Sie den mitgelieferten Bügel an der Wand. Verwenden Sie hierzu Schrauben und Dübel, die in Größe und Art der Wandart entsprechen. Hängen Sie den Heißwasserspeicher in den Bügel ein und ziehen Sie ihn nach unten, um sicherzustellen, das er korrekt befestigt wurde.

Wasser-anschluß

Schließen Sie den Ein- und Ausgang des Boilers mittels widerstandsfähiger Rohre bzw. Anschlußstutzen an, diese müssen nicht nur dem Betriebsdruck standhalten können, sondern auch hitzefest sein, da das Warmwasser in der Regel 80° C erreichen, bzw. übersteigen kann. Es empfiehlt sich demnach, keine einzusetzen, die diesen Temperaturen nicht standhalten. An das mit einem blauen Band gekennzeichnete Wassereinlaufrohr den "T" - Anschluß anschrauben. An diesen Anschluß an der einen Seite einen nur mit einem Werkzeug betätigbaren Hahn zum Ablassen des Wassererhitzers anschrauben, auf der anderen das Sicherheitsventil. Letzteres mittels eines biegsamen Schlauchs an das Kaltwasserrohr des Wassernetzes anschließen. Zusätzliche muß im Fall einer Öffnung des Ablaufhahns ein Ablaufschlauch verwendet werden, der an den Ausgang anzuschließen ist. Beim Anschrauben des Sicherheitsventils am Anschlag dieses nicht forcieren und an ihm keine Eingriffe vornehmen. Ein leichtes Tröpfeln während der Aufheizphase ist normal; aus diesem Grunde empfehlen wir, diese Ablauföffnung, deren Ablauf jedoch immer offen d.h. frei bleiben muss, an ein durchgehend nach unten verlaufendes und an einer Stelle, an der keine Kondensbildung besteht, installiertes Drainrohr anzuschließen. Sollte ein Netzdruck auftreten, der ähnlich den Eichwerten des Ventils ist, muß ein sich vom Gerät so entfernt wie möglich befindliches Druckminderventil eingebaut werden.

Anschluß "freier Abfluß"

Bei dieser Einbauart müssen notwendigerweise speziell zu diesem Zweck gedachte Armaturen verwendet werden und der Anschluß muß wie in dem in dargestellten Schema erfolgen. Mit dieser Lösung kann der Wassererhitzer bei jedem Wassernetzdruck funktionieren.

Elektrischer Anschluß

Das Stromversorgungskabel (Typ H05 VV-F 3x1 Durchmesser 8,5 mm) muß in die dafür vorgesehene Öffnung, eingeführt werden, welche sich im hinteren Teil des Geräts befindet und muß darin laufen, bis es seinen am Thermostat, erreicht.
Der elektrische Anschluß muß direkt an den Klemmen, des Thermostats erfolgen.
Um das Gerät vom Stromnetz abzuschalten, muß man einen zweipoligen Schalter verwenden, der den geltenden CEI-EN Normen entspricht (Mindestkontaktöffnung 3 mm, am besten mit Sicherungen versehen). Die Erdung de Gerätes ist obligatorisch und das Erdungskabel (welches gelb-grün und länger als das der Phasen sein muß) wird an die Klemme, die das Symbol ⏚ trägt, angeschlossen.
Vor der Inbetriebnahme des Gerätes kontrollieren, ob die Netzspannung dem auf dem Schild der Geräte angegebenen Wert entspricht.

Wenn das Gerät nich mit einem Stromkabel ausgestattet ist, muß man den Anschluß entweder mit einem unbiegsamen Rohr oder durch ein festverlegtes Kabel am vorhandenen Netz vornehmen.

Inbetrieb-nahme und Prüfung

Das Auffülen des Wassererhitzers mit Leitungswasser ist die letzte Operation vor dem Unterspannungsetzen. Es wird ausgeführt, indem man den Wasserhaupthahn der Hausanlage und den des Warmwassers solange öffnet, bis die gesamte Luft aus dem Gerät entwichen ist. Nachsehen, ob das Gerät Wasser verliert; prüfen ob der Druckkesselflansch zentriert ist; eventuell die Mutter, leicht anziehen, danach das Gerät unter Spannung setzen.

Anleitungen zur Instandhaltung

Eventueller Austausch von Teilen

Das Gerät darf nur duch Fachkräfte gewartet werden. Vor jedem Wartungseingriff ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
Bei einem Eingriff an dem am Flansch angeschweißten Elektrowiderstand muss das Gerät entleert werden (siehe Gebrauchsnormen “Entleeren des Gerätes”).
Nehmen Sie die Anschlussenden der Anzeigeleuchten ab, lösen Sie die Drähte des Speisekabels von der Klemme des Thermostaten und vom Erdleiter ab.
Ziehen Sie den Thermostaten heraus. Schrauben Sie hierzu die Schraubenmutter aus und nehmen Sie den Bügelbolzen, mit dem der Flansch befestigt ist, ab. Halten Sie hierbei den Flansch (durch Blockieren seiner Mutterschraube mit Hilfe einer Zange) fest, drücken Sie den Flansch in Richtung des Geräteinnern, drehen Sie ihn und ziehen Sie ihn daraufhin heraus. Achten Sie bei der erneuten Montage darauf, dass sich sowohl die Dichtungen als auch der Flansch ordnungsgemäß in den ursprünglichen Sitzen befinden.

Periodische Wartung

Um ein optimales Funktionieren des Gerätes zu gewährleisten, ist es zweckmäßig den Widerstand ungefähr alle zwei Jahre zu entkalken.
Wenn man hierfür keine Säure verwenden möchte, kann man so vorgehen, daß man die Kalkkrusten zerkleinert, wobei man darauf achten muß, daß man den Widerstandsmantel nicht beschädigt.
Die Magnesiumanode muß alle zwei Jahre ersetzet werden.
Um sie herauszunehmen, muß man den Widerstand abmontieren und sie vom Haltebügel abschrauben.

Wiedereinschalten der 2-poligen Sicherung

Bei nicht normalem Erwärmen des Wassers, unterbricht ein Sicherheitswärmeschalter, der den CEI-EN Normen entspricht, den Stromkreis an beiden Versorgungsphasen des Widerstands; in diesem Fall den Kundendienst rufen.

Sicherheitsvorrichtung

Bei den Modellen, die mit einem mit Hebel versehenen Sicherheitsventil ausgestattet sind, kann durch Anheben desselben:
- das Gerät entleert werden, falls erforderlich;
- in regelmäßigen Abständen (monatlich) die correkte Betriebsweise des Ventils überprüft werden.

Nützliche Hinweise

1) Wenn aus den Verbraucherhähnen kein Warmwasser austritt, sollte man, bevor man den Kundendienst einschaltet, kontrollieren, ob die Wasser-und Elektroanschlüsse wie in den entsprechenden Absätzen vorgenommen wurden, oder am Thermostat, nachdem man es ausgebauthat, die Verbindungskontakte der Phasen zwischen den klemmen und den entsprechenden Steckern prüfen. Andernfalls ist es wahrscheinlich, daß sich die 2-polige Sicherung eingeschaltet hat (den Kundendienst rufen).
2) Wenn das Gerät Warmwasser produziert und sich das Lämpchen nicht einschaltet, ist es möglich, daß nur das Lämpchen unterbrochen ist.
Zur Gewährleistung der ordnunsgemäßen Funktionsweise des galvanischen Schutzsystems darf der Härtegrad des Wassers den deutschen Wert von 7° nicht unterschreiten.

Bedienungsanleitung (Verbraucher)

Einschalten

Das Kontrollämpchen ist nur während der Aufwärmphase angeschaltet. Das Thermostat schaltet automatisch beim Erreichen der vorgewählten Betriebstemperatur den Widerstand ab.

Betriebstemperatureinstellung

Die Temperatureinstellung erfolgt durch Drehung des Drehknopfs Temperaturerhöhung, gegen den Uhrzeigersinn - Temperaturabsenkung. Die Stellung **E** entspricht der idealen Betriebsstemperatur (55-60° C). Diese Temperatur ermöglicht eine optimale Leistung des Geräts, eine deutliche Energieersparnis und eine höhere Lebensdauer des Wassererhitzers. Während des normalen Betribs des Gerätes können die Wasseranschlüsse warm werden.

Entleeren des Gerätes

Das Gerät muss absolut entleert werden, wenn es für längere Zeit unbenutzt bleiben sollte und sich in einem Raum befindet, in dem es Frosteinwirkungen ausgesetzt werden könnte.
Sollte dies der Fall sein, ist das Gerät wie folgt zu entleeren:

a) Für Modelle, die oberhalb des Waschbeckens installiert sind
- Schalten Sie den Boiler vom Stromnetz ab
- Drehen Sie den Absperrhahn zu
- Öffnen Sie einen Warmwasserhahn (Waschbecken oder Badewanne)
- Montieren Sie das Sicherheitsventil ab, das Wasser des Boilers läuft somit über die Muffe aus

b) Bei Modellen, die unter dem Waschbecken installiert sind
- Schalten Sie den Boiler vom Stromnetz ab
- Drehen Sie den Absperrhahn zu
- Nehmen Sie das Gerät vom Wassernetz ab
- Entleeren Sie das Gerät; lassen Sie hierzu das Wasser über das Kaltwasserrohr des Boilers auslaufen.

Füllen des Gerätes

Siehe Abschnitt “Wasseranschlüsse”

Tropfen des Sicherheitsventils

Ein leichtes Tropfen bei Aufheizen des Wassers kann als normal angesehen werden. Stellen Sie sicher, dass das Ablaufloch des Sicherheitsventils an einen kleinen Ablaufschlauch angeschlossen ist.
Das Ablaufloch darf auf deinen Fall zugestopft werden.
Tropft der Boiler jedoch laufend, d.h. nicht nur beim Aufheizen, dann muss der Leitungsdruck kontrolliert sowie die dorrekte Betriebsweise des Sicherheitsventils überprüft werden.

Betriebsstörungen

Das Wasser ist kalt
Vergewissern Sie sich, dass der Boiler auch elektrisch eingeschaltet wurde.
Lassen Sie prüfen, ob der Strom auch bis zu den Klemmen des Thermostaten geleitet wird.
Lassen Sie die Sicherheitsvorrichtung des Thermostaten überprüfen.
Lassen Sie den Elektrowiderstand kontrollieren.

Das Wasser ist zu heiß
(Dampfaustritt aus den Hähnen)
Trennen Sie das Gerät sofort vom Stromnetz und öffnen Sie vorsichtig

die Warmwasserhähne.
Lassen Sie die Einstellung sowie die Betriebsweise des Thermostaten überprüfen

Ungenügender Warmwasserdurchfluss
Vergewissern Sie sich, dass der Kaltwasser-Leitungsdruck nicht zu niedrig ist. Lassen Sie untersuchen, wie stark die Kalkablagerungsschicht im Innern der Rohre ist (z.B. Flexrohr bzw. - schlauch der Dusche). Sollte das Wasser sehr hart sein, dann muss eine solche Kontrolle wenigstens einmal im Jahr angefordert werden.
Lassen Sie die Heizelemente überprüfen.

Das Gerät entspricht den Bestimmungen der EG-Richtlinien EMC 89/336 in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit.

Sämtliche aufgeführten Angaben und Eingeschaften sind für die Herstellerfimra nicht verbindlich. Sie behält sich das Recht vor, jegliche Änderung ohne Vorankündigung oder Umtauschpflicht vorzunehmen.

Technical data

Model			Above-sink Under-sink		Above-sink Under-sink		Above-sink	
Capacity		l.	10		15		30	
Type			Mural					
Tank material			Fe Zn - Fe smalto					
Weight		Kg.	8		8,6		14,4	
Mains water pressure		bar	See rating label					
Heating element	Type		corazzata					
	Current	A:	See rating label					
	Tension	V: ~	See rating label					
	Power	W:	1200	2000	1200	2000	1500	2000
Heating time △ T 45°		(h-min):	30 min	18 min	45 min	20 min	1 h 10 min	50 min
Heat loss (60° C)			0,55/0,60		0,65/0,70		0,857-	

The range of the water-heaters includes models prepared for being fitted over or under the pont of use (wash-basin, sink). The models to be fitted under the point of use called “under sink” are shown by the letter **“S”**.

General remarks

Installation is in charge of the purchaser the Merloni Termo Sanitari spa cannot be held responsible for the damages caused by wrong installation and for not following instructions included in this pamphlet, particularly on:

1) The electric connection has to be in compliance with the relative paragrath.
2) The safety valve supplied with the apparatus has not to be tempered with neither substituted.
3) The installation has to be carried out by qualified personnel.

Fastening to the wall

Fasten with screws to the wall the mounting bracket supplied with the water heater.
Hook the water heater to the bracket and pull down in order to cause the slotting into the proper holes situated in the bracket housing.
No to bend the bracket.

Installation instructions

Before the installation of the various groups (taps or shower) make sure the pipe-line is clean of any impurity which might damage them.

Hydraulic connection

Connect the water heater's inlet and outlet with pipes or fittings that are resistant to the working pressure as well as to the temperature of the hot water that can usually reach and exceed 80° C. We therefore advise against the use of materiales that do not resist such high temperatures. Screw to the entry-pipe (marked by a blue ring) the safety valve, supplied with the apparatus, and connect this to the water feeding pipe. The safety valve can be damaged because of exessive tightening. The safety valve has a calibration value of about 80 N/cm^2 . A slight drip during the heating phase is quite normal; for this reason it is advisable to connect the valve to a little drain-pipe. In case of pressure on the network close to ,e calibration-values of the valve, it is needed to apply a pressure-reducer as far as possible from the boiler.
To use a service valve on the mains water pipe.

"Open outlet" connection

For this type of installation it is needed to utilise suitable watertaps and carry out the connection as shown in the scheme see "open outlet connection". With this solution the water-heater can operate at any network pressure. The safety valve is not to be fitted.

Electrical connection

The feeding cable is to be inserted in the proper hole situated in the back of the apparatus and slide it until it reaches the housing slot near the thermostat.
The electric connection is carried out directly to the clamps of the thermostat. To disconnect the unit from the network use a bipolar, switch conform to IEC standards (contact opening at least 3 mm., better if equipped with fuses).
The appliance must be earthed and the earth cable (which must be yellow-green ain colour) is fixed to the terminal marked by the symbol ⏚ .
Before starting it working, make sure that the network tension is in compliance with the rated values of the apparatus.

If the feeding cable isn't supplied with the water heater to connect the appliance to thermostat clamps directly.

Starting und testing

The lasta operation before connectin the voltage is to fill the boiler with water from the mains. Open the main water supply cock and the hot water tap to let all the air out of the boiler. Make a sight check for water leaks; make sure the surge tank flange is centered; if necessary, tighten the nut gently and then connect the voltage.

Instruction for use

Working

The warning light remains on only during heating phase. The thermostat will automatically disconnect the heating element when the selected operating temperature is reached.

Regulation of the operating temperature

The regulation of the temperature is carried on turning the handle in the centre of the cap: anticlock to increase temperature, clockwise wise to decrease it.
Position **E** is the ideal working temperature (55° - 60° C).
This temperature gets the optimum performance from the apparatus with a notable energy saving and longer life of the water heater.

Emptying the appliance

The appliance must be emptied if it is to be left unused in a room subject to freezing temperatures.
When necessary, empty the appliance as follows:
a) For above-the-sink models:
- shut off boiler current input
- close the stopcock
- open the hot water tap (wash basin or bath tub)
- remove the safety valve and the water will flow from the boiler through the sleeve coupling.

b) For below-the-sink models:
- shut off the boiler current input
- close the stopcock
- disconnect the appliance from the water supply
- empty by siphoning through boiler cold-water pipe.

Filling the appliance

See the chapter on “Water Connection”.

Dripping safety unit

When heating is in progress, some dripping is normal.
Make sure the valve drain hole is connected to a small emptying pipe.
Never clog this hole. For this very reason, we recommend you connect this drain, leaving it always open, to a drain pipe installed inclined continuosly downwards and place without condensation.
If dripping is continous throughout the heating phase or not, check the supply pressure and the safety unit for proper operation.

Operating problems

the water is cold:
Make sure the electricity is connected.
Make sure current reaches the thermostat terminals.
Check the thermostat safety device.
Check the electric resistor.
The water is boiling:
(steam issues from the faucets)
Shut off the current immediately and slowly open the hot water cocks.
Check the setting and operation of the thermostat.
Insufficient hot water flow:
Make sure the cold water supply pressure is not low.

Maintenances instructions

Do not attempt to repair the heater yourself, this will void the guarantee, call an approved installer.

Replacement of particulars

Before starting any maintenance work, disconnect the apparatus from the electricity mains.
In order to reach the electric parts (heating element, thermostat, warning light) one has to take away the screw fixing the cover and the cover itself.
In order to operate on the heating element, which is welded to the flange, you have to empty the apparatus see emptying the appliance.
Disconnect the terminals of the signal lamp, of the earth and of the thermostat. Take out the thermostat unscrewing the nut; take off the bracket close-flange into the inside.
At this moment the flange can be taken away with a semicircular movement.
During the reassembling phase, make sure that the positions of the gasket, of the flange and of the thermostat are the original ones.

Periodic maintenance

For the water heater's galvanic protection system to function properly. The permanent hardness of the water should not be less than 12° fr. During the normal functioning of the appliance, the connections could become hot.
If one does not wish to use suitable acids, the operation can be cartied out by crumbling the limestone crust making sure not to damage the covering of the heating element.

To magnesium anode (for the models which have it), must be substituted every years.
To take it off dismantle the heating element and unscrew the anode from the braket.

Bipola safety reactivation

In case of abnormal water heating, a thermal safety switch, according to the IEC regulations, opens the circuit in both feeding phases to the heating element; in this case it is better to call the Technical Assistance.

Safety valve

In those models equipped with a safety valve with a lever, the latter can be used, by lifting it up, to:
- empty out the appliance, if necessary
- check on a regular basis (every month) that the valve is operating correctly.

This appliance complies with the requirements set forth in EMC directive 89/336/EEC concerning the electromagnetic compatibility.

Caractéristique techniques

Modèle			Sur-évier Sous-évier		Sur-évier Sous-évier		Sur-évier	
Capacité		l.	10		15		30	
Type de l'appareil			Mural					
Matériau de la cuve			Fe Zn - Fe smalto					
Masse de l'appareil a vide		Kg.	8		8,6		14,4	
Pression eau		bar	Voir plaque signaletique					
Eléments de chauffage	Type		blindée					
	Intensité	A:	Voir plaque signaletique					
	Tension	V: ~	Voir plaque signaletique					
	Puissance	W:	1200	2000	1200	2000	1500	2000
Temps de chauffe △ T 45°		(h-min):	30 min	18 min	45 min	25 min	1 h 10 min	50 min
Consommation d'énérgie a 60° C		Kwh/24:	0,55/0,60		0,65/0,70		0,85	

Les appareils sont proposées dans deux versions pouvant être fixée au-dessus du poste de puisage (sur évier) ou s'installant au-dessous de celui-ci (sous évier).

Installation

L'appareil doit être installé et entretenu par un professionel et l'installation doit être effectueé selon les régles de l'art. La garantie ne couvre pas les déteriorations résultant du non respect des instructions du present livret.

Fixation murale

La pose de l'appareil est réalisée a l'aide de la plaque support fournie avec le chauffe-eau.
Fixer au mur a l'aide de vis la patte de soutien fournie avec l'appareil.
Accrocher le chauffe-eau a la patte et tirer vers le bas pour s'assurer d'une fixation correcte de l'ensemble.
Prendre soin à ne pas deformer la patte de soutien.

Branchement hydraulique

Raccorder l'entrée et la sortie du chauffe-eau avec tubes ou des raccordes rèsistant aussi bien à la pression d'excercice qu'à la temperature de l'eau chaude, qui normalement peut atteindre ou dépasser 80°C. Il faut donc éviter tout matériau qui ne résiste pas à ces températures.
Vérifier que l'appareil (10 ou 15 litres) convient bien pour le montage souhaité: sur ou sous évier.
Le tube d'arrivée d'eau froide est cerclé d'une collerette bleue, le tube de départ d'eau chaude d'une collerette rouge.
Ne soumettre en aucun cas le chauffe-eau à une pression supérierue à 6 bar sous peine de détérioration irrémédiable de l'appareil.

1) Un groupe de sécurite fileté 1/2" G et conforme aux normes NFD 36.401 doit obligatoirement être monté sur l'arrivée d'eau froide de l'appareil. Visser sur le tuyau d'entrée, marqué par le petit collier bleu, un groupe de sécurité (non livré avec l'appareil) et raccorder le tuyau d'alimentation d'eau.
   Ce groupe combiné comporte un clapet de retenue ainsi qu'une soupape de sécurité et un robinet d'arrêt.
   Respecter scrupuleusement le schéma d'installation, le bon fonctionnement du chauffe-eau en dépend.
2) Dans le cas d'une pression de service trop importante, un réducteur de pression taré à 5 bar maximum doit être monté de préférence immédiatement en aval du compteur d'eau.
3) Dans le cas d'emploi d'un ou plusieurs mélangeurs, un clapet de retenue est à monter sur le colonne d'eau froide alimentant ces mélangeurs.
4) Un robinet d'arrêt est à placer sur l'alimentation en eau froide de l'appareil.

Raccordement électrique

Pour les appareils munis d'un cable avec fiche de courant: le raccordement se fera à l'aide d'une prise murale.
Dans le cas de non utilisation de la fiche, le raccordement doit être réalisé par des connexions fixes et par l'intermédiaire d'un interrupteur omnipolaire avec distance d'ouverture des contacts d'au moins 3 mm.
La protection du chauffe-eau peut être assurée par des fusibles calibrés correspondant à la puissance indiquée sur la plaque signalétique.
L'appareil peut être relié à un relais optimiseur.11

Mise en service

Avant de mettre votre installation en service, il est nécessaire de purger complètement le chauffe-eau, les conduites et la robinetterie de l'air pouvant s'y trouver.
Pour cela, avant de mettre le chauffe-eau sous tension, remplir l'installation en ouvrant le robinet d'arrêt du groupe de sécurité et en gardant un robinet d'eau chaude ouvert. Laisser couler jusqu'à ce que l'eau soit parfaitement limpide.
Mise sous tension:

1) Pour les appareils munis d'un cable avec fiche de courant: raccorder sur prise murale.

2) Pour les autres basculer l'interrupteur 1 sur la position "I". Régler le bouton du thermostat 2 sur la position souhaitée, le repére **E** correspond à une température optimale de 55/60°. La lampe témoin reste allumée durante le mise sous tension de l'élément chauffant (temps de chauffe).

Pendat la mise en température, la dilatation de l'eau peut provoquer un écoulement par le groupe de sécurité.
Il est conseillé de vérifier les différents fonctions au moins une fois par an.
Sil'on constate une fuite d'eau, couper immédiatement l'interrupteur principal de façon à mettre l'appareil hors tension.

Normes d'entretien

Réglage du thermostat

Le thermostat est muni d'un bouton de reglage de la température. Afin d'éviter les dépôts de calcaire, il est conseillé de choisir une température pas trop élevée.

Interrupteur thermique de sécurité

Incorporé au thermostat, ce interrupteur coupe totalement le courant dans le cas où le thermostat à la suite d'une avarie ne couperait pas le circuit électrique.

Vidange de l'appareil

Il est indispensable de vidanger l'appareil s'il doit rester sans fonctionner dans un local soumis au gel.
Lorsqu'il est nécessaire de procéder à la vidange de l'appareil:
- couper le courant d'alimentation du chauffe-eau
- fermer le robinet d'arrêt

a) pour le modèles sur évier:
- ouvrir le robinet d'eau chaude (lavabo ou baignoire)
- ouvrir le robinet de vidange et l'eau se déversera alors par la vidange

b) pour les modèles sous évier:
- disjoindre l'appareil du réseau hydraulique
- par siphonnement procéder à la vidange par le tube d'eau froide du chauffe-eau.

Pour le remplissage

- fermer le robinet de vidange
- ouvrir le robinet d'arrêt et quand l'eau s'écoule par le robinet d'eau chaude, fermer celui-ci.

Groupe de sécurité hydraulique

Tous les mois, manoeuvrer les robinets du groupe de séurité, mais toujours revenir:
- à la position ouverte pour le robinet d'arrêt
- à la position fermée pour le robinet de vidange.

Vérifier eégalement le bon fonctionnement de la soupape de sécurité (par suite de la dilatation de l'eau consécutive à la chauffe, on observe généralement un écoulement à l'orifice de la soupape).

Incidents de fonctionement

Cet appareil a été conçu pour vous donner satisfaction.
Toutefois, si les incidents suivants survenaient proceder comme suit.

L'eau est froide

Faire vérifier si le courant arrive aux bornes du thermostat, sinon vérifier les coupe-circuits, interrupteur, disjoncteur.
Faire vérifier le dispositif de sécurité sur le thermostat constitué d'un systéme réarmable, sur le boitier, à l'aide d'un tournevis à lame étroite.
Faire vérifier l'élément chauffant.
Dans le cas d'utilisation du chauffe-eau sur tarif "heures creuses", faire vérifier la pendule par le services compétents.

L'eau est bouillante

(projection de vapeur aux robinets)
Couper immédiatement le courant et ouvrir lentement les robinets d'eau chaude.
Faire vérifier le réglage et le fonctionnement du thermostat.
Si l'appareil est ancien, faire vérifier s'il n'y a pas d'entartrage.

Debit insuffisant d'eau chaude

S'assurer qu'il n'y a pas de baisse de pression de l'eau froide d'alimentation.
Faire vérifier le niveau d'entartrage déposé à l'intérieur des tubes et si l'eau est trés calcaire, faire une vérification annuelle.
Faire vérifier l'élément chauffant et, si elle existe, le bon fonctionnement de la pendule "heures creuses".

Le groupe de sécurité fuit par l'orifice de vidange

Cet écoulement est normal au moment de la chauffe (goutte à goutte).
S'assurer que l'orifice d'évacuation de la soupape est bien raccordé à une canalisation de vidange installé en pente continue vers le bas, dans en endroit sans condensation.
Ne jamais obstruer cet orifice.
Si l'ecoulement est continu en période de chauffe ou non, faire vérifier la pression d'alimentation et le bon fonctionnement du groupe de sécurité.

Pour le professionel

Entretien

Toute intervention et operation d'entretien qui comportent l'ouverture du capot plastique ou le debranchement du réseau hydraulique doivent être faites par un professionel.
Avant tout intervention sur l'appareil, couper l'alimentation electrique. Pour changer la resistance blindée et l'anode de magnesium il faut préalablement vidanger l'appareil.
Voir chapitre conseils aux utilisateurs.
Les éléments constituants suivants peuvent être remplacés:
- thermostat
- élément de chauffe
- anode

La longevité de l'anode dépend de l'aggresivité de l'eau et de la température normale d'utilisation. Si son diamétre est égal ou inférieur à 10 mm même en un seul point, l'anode doit obligatoirement être remplacée (pour les modèles qui en sont fournis).

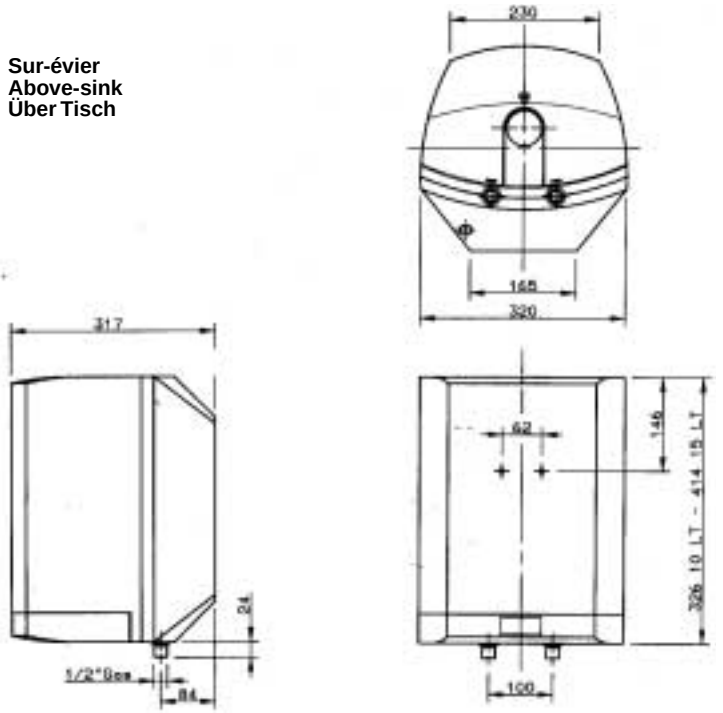
Pour le fonctionnement correct du systém de protection galvanique du chauffe-eau, la dureté permanente de l'eau ne doit pas être inférieure à 12° fr. Pendant le fonctionnement normal de l'appareil, les raccordements hydrauliques peuvent atteindre des températures élevées.
Dans le cas d'une eau trés calcaire, il est conseillé de pratiquer annuellement un détartrage du chauffe-eau: vidanger l'appareil puis demonter la bride; enlever le tartre déposé au fond du réservoir, puis nettoyer avec soin les gaines de l'élément de chauffe.
Ne pas effectuer de détartrage au moyen d'agents chimiques (aide chlorydrique ou similaire) ne jamais utiliser un objet métallique pour détacher le calcaire.
Ne pas essayer d'enlever le tartre adhérent aux parois du réservoir.
Nous déclinons toute responsabilité en cas de détérioration due à l'inobservation de ces instructions.

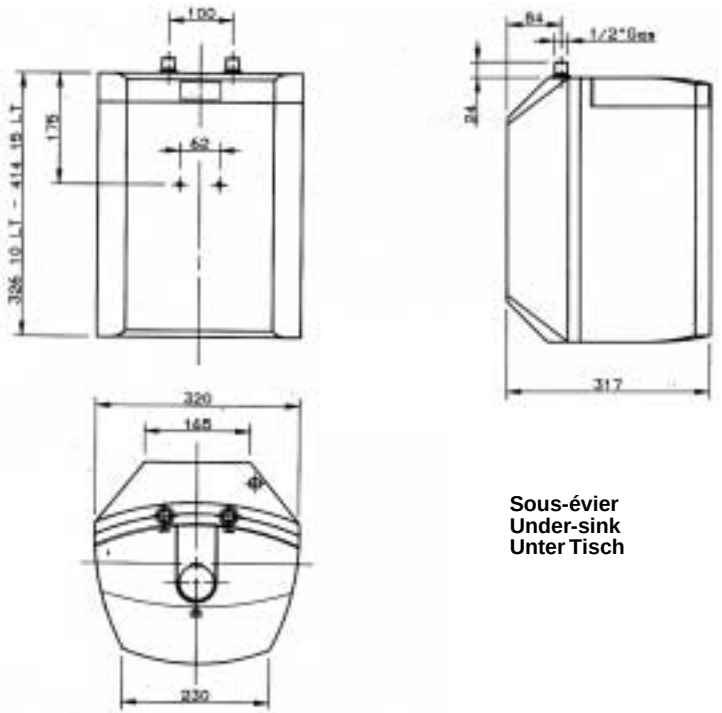
Tres important

Bien insister auprés de l'usager pour qu'il prévienne immédiatement le service après vente (S.A.V.) dans le cas où l'eau arriverait à l'ébullition, ce qui se manifesterait par un dégagement de vapeur au moment de l'ouverture du robinet de puisage. Dans ce cas, lui donner comme consigne de couper le courant et d'attendre la vérification du (S.A.V.) avant de se servir de l'appareil.

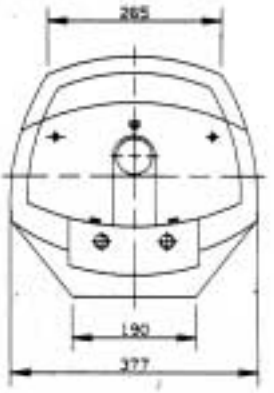
Cet appareil est conforme à la directive EMC 89/336/CEE sur la compatibilité électromagnétique.

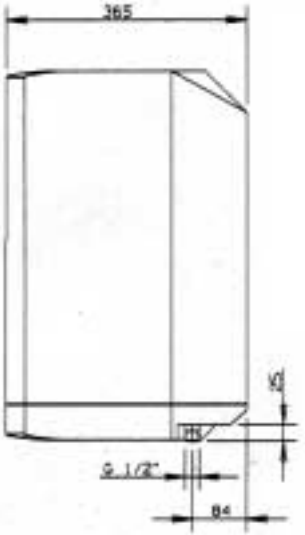
Sur-évier
Above-sink
Über Tisch

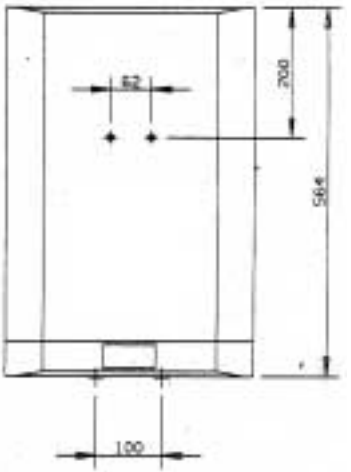


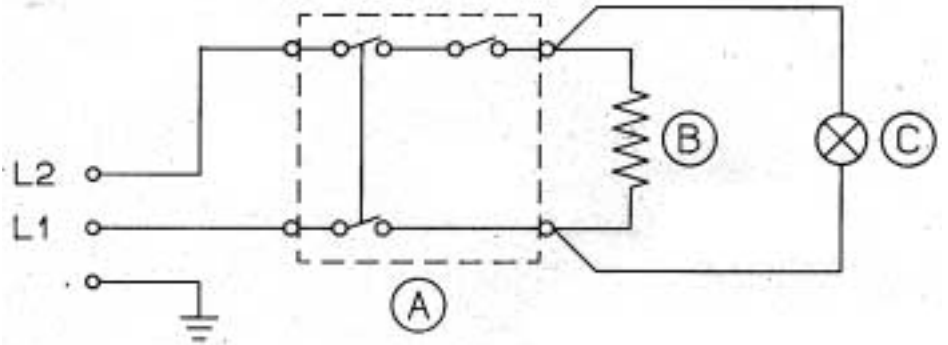


Sous-évier
Under-sink
Unter Tisch


285
190
377


365
45
G 1/2"
84

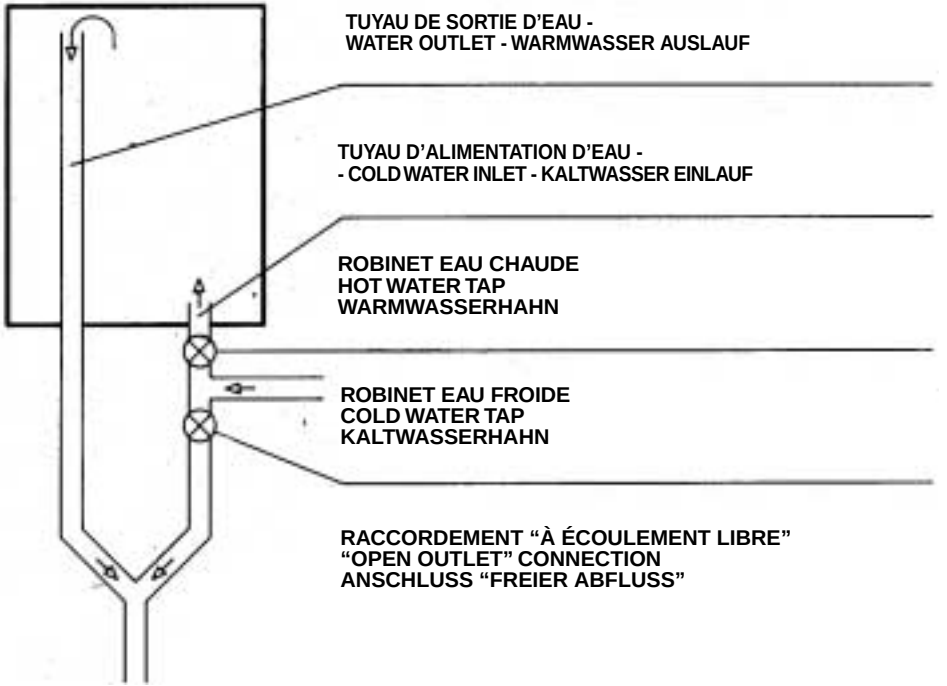

82
200
564
100



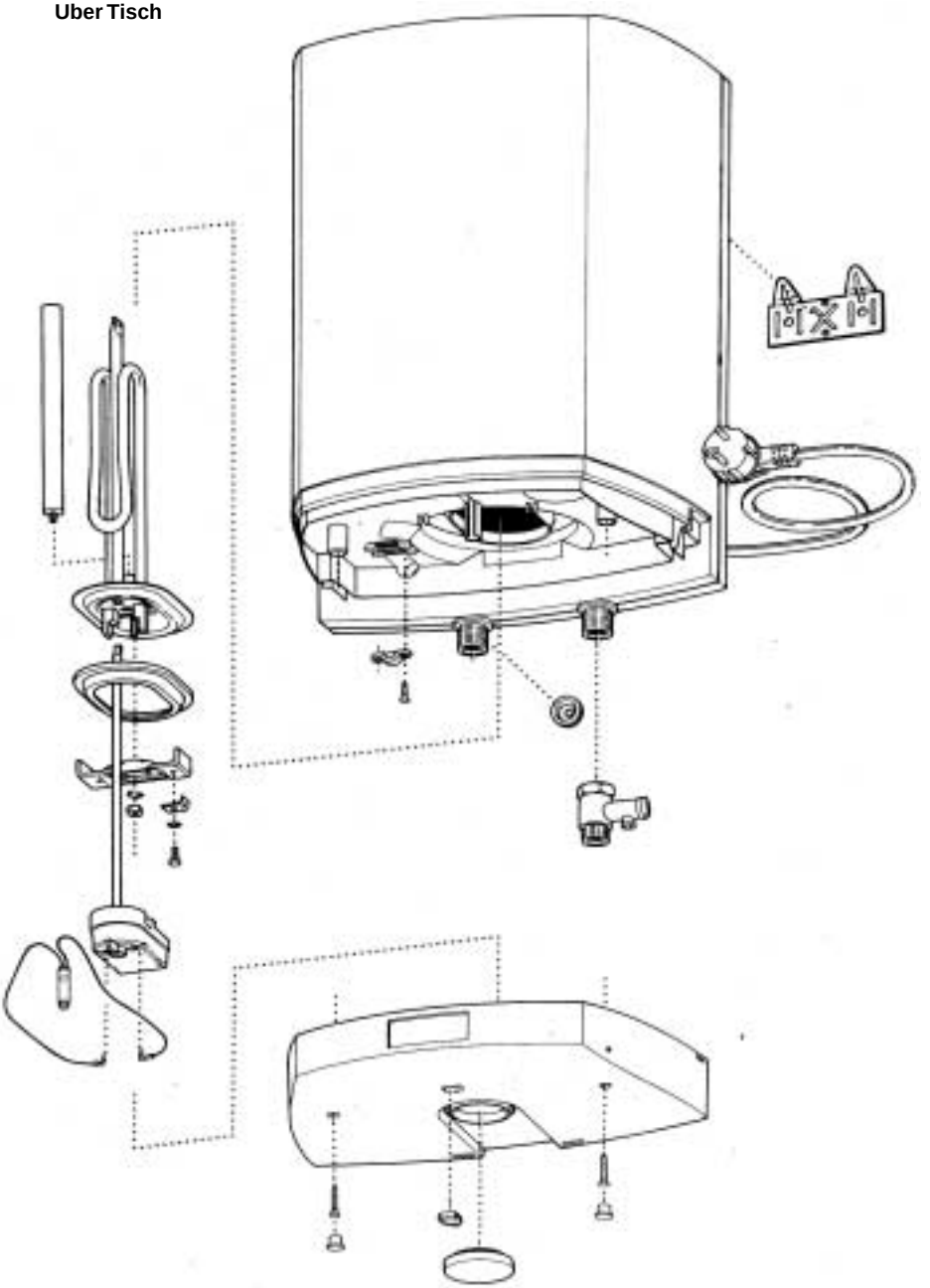
A THERMOSTAT
THERMOSTAT
THERMOSTAT

B RÉSISTANCE
HEATING ELEMENT
HEIZKÖRPER

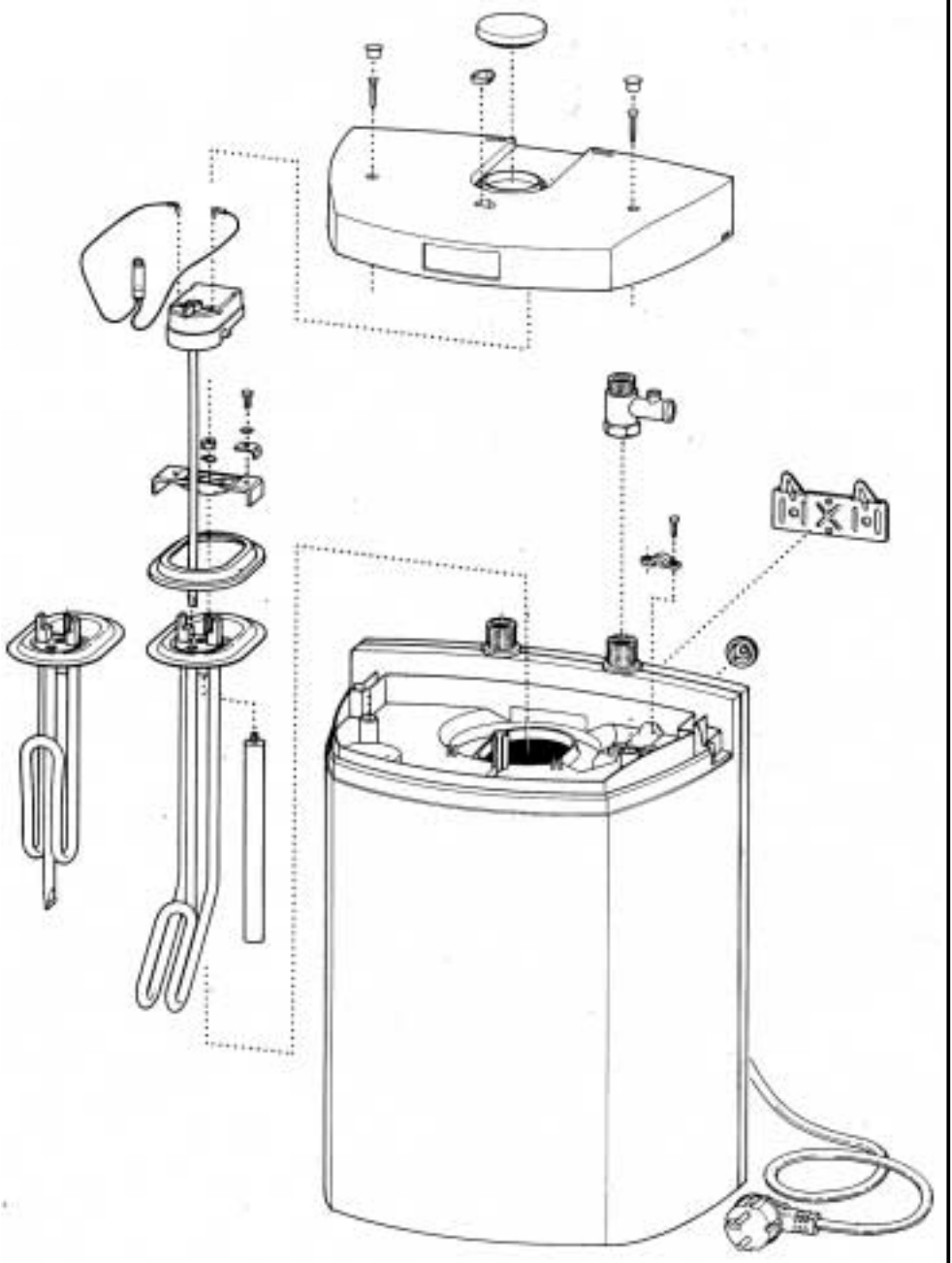
C LAMPE TÉMOIN
WARNING LIGHT
BETRIEBSLAMPE



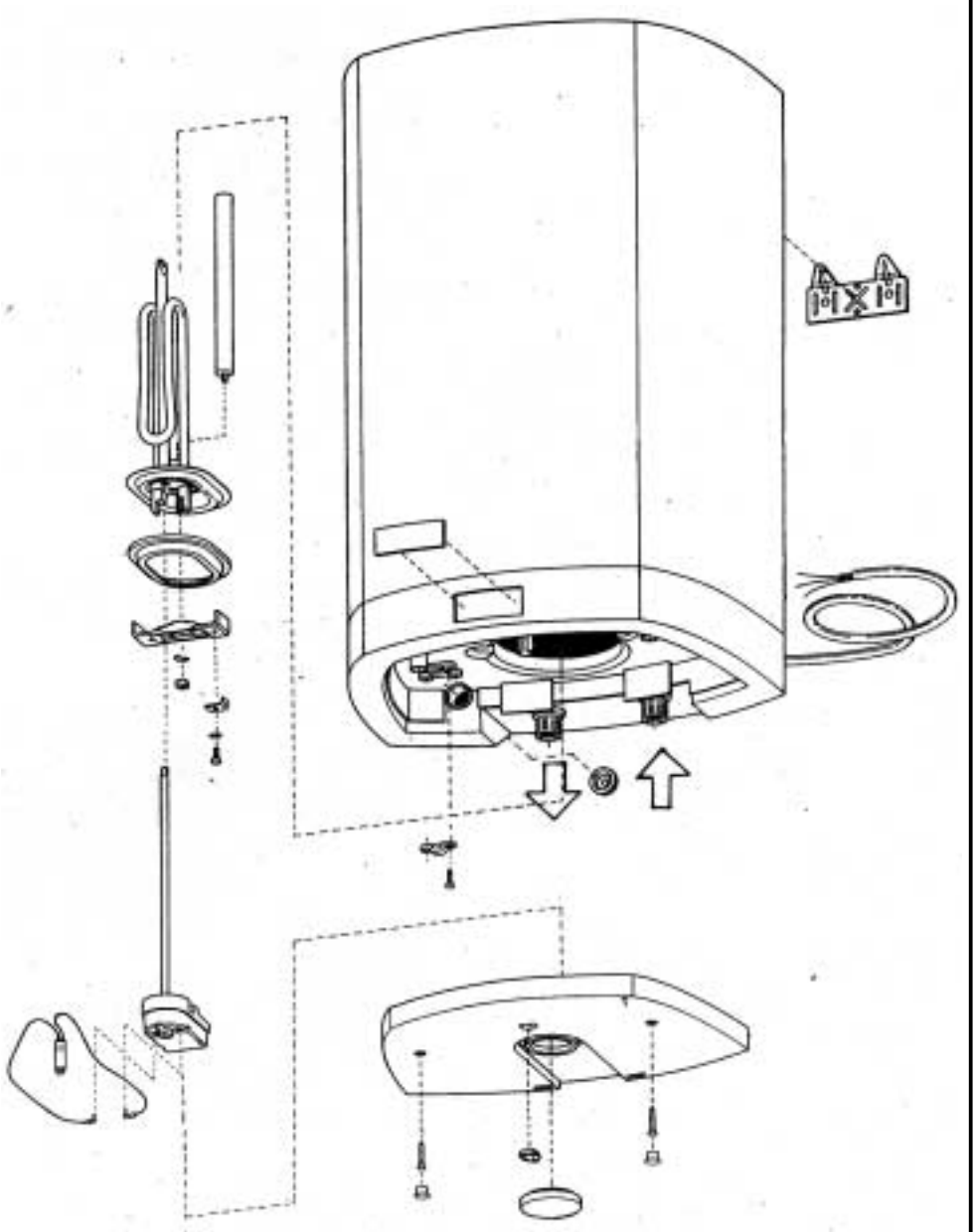
Sur-évier
Above-sink
Uber Tisch



Sous-évier
Under-sink
Unter Tisch



30 l



CLAGE GmbH

Pirolweg 1–5
21337 Lüneburg

Fon: +49 (0) 41 31 - 89 01-0
Fax: +49 (0) 41 31 - 83 200

E-Mail: info@clage.de
Internet: www.clage.de

CLAGE GmbH Zentralkundendienst

Fon: +49 (0) 41 31 - 89 01-40
Fax: +49 (0) 41 31 - 89 01-41

E-Mail: service@clage.de

…wirtschaftlich warmes Wasser.